



Fantasyroman ohne Fantasy?

seitenlinie hat Folgendes geschrieben: Hä?

Wäre das reizvoll, wenn Harry Potter im letzten Teil aus einem Alptraum erwacht und sich als ganz normaler Junge entpuppt?

Outlander beginnt mit einem fantastischen Ereignis und bleibt den weiteren Verlauf dann ohne den Fantasyanteil. Bei mir ist es so, dass es ohne Fantasy beginnt, der im weiteren Verlauf aber hinzukommt. Also genau umgedreht ...

Ich meinte nicht, dass man denken soll, dass alles nur geträumt wurde, sondern dass man sich fragen soll, ob wirklich alles so ist, wie es erscheint, man also aktiv etwas an dem zweifelt, was auf den Prota zukommen soll.

Kann ich jetzt leider schlecht weiter erläutern ohne die ganze Handlung zu spoilern (da ich durch solche Aktionen auch meinen Ehrgeiz verliere).

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).